

## Der „Roten Faden“

Ach wär´ ich nur ein einzimal  
ein schmucker Prinz im Karneval  
dann würdest du Prinzessin mein,  
das wär zu schön um wahr zu sein.  
das wär so wunder – wunderschön,  
das wär so wunder – wunderschön  
das wär zu schön um wahr zu sein - so heißt es in einem bekannten Karnevalslied.

Der WRZ macht einen solchen Traum für eine Session wahr.

Nach ihrer Bereitschaftserklärung und Einwilligung wird mit dem Prinzenpaar der „Rote Faden“ besprochen, es sollten Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands und der Hofmarschall / die Hofdame teilnehmen.

Hier werden die Rechte und „Pflichten“ des Prinzenpaares, anstehende Veranstaltungen und diverse organisatorische Dinge besprochen.

Eigene Ideen und Wünsche des Prinzenpaares sollten berücksichtigt werden.

In einem separaten Gespräch mit dem Hofmarschall / der Hofdame werden Informationen über die ( Pflicht- und Kann- ) Veranstaltungen weitergegeben und ein Terminplan erstellt.

Das angehende Prinzenpaar wird zum Entwurf des Sessionsordens eingeladen.

Die Sessionsorden tragen die jeweiligen Vornamen, das Jahr der Regentschaft und die Hookszugehörigkeit. Eigene Ideen sind erwünscht; die Persönlichkeit des Prinzenpaares sollte unbedingt berücksichtigt werden.

Ein Kontingent von jeweils 5 Orden steht dem Prinzenpaar zur freien Verfügung.

Eine weitere Option ist die Herstellung von persönlichen Button des Prinzenpaares zur Verteilung an das närrische Volk.

Die Unterstützung der Hööke ist wichtig!

Das Prinzenpaar, auch wenn es nicht vom Hook gestellt wurde, sollte mit einem Offiziellen des Hookes ein Gespräch zur Organisation und der Möglichkeiten führen.

Anfang Oktober beginnt der Kartenvorverkauf für die Proklamation im Festzelt.

Das Prinzenpaar muss unbedingt rechtzeitig mit der Bewerbung der Proklamation starten und Kartenvorbestellungen für Familie, Freunde, Bekannte, Stammtische und Hooksmitglieder organisieren.

Der WRZ stellt dem Prinzenpaar für die Session ein gereinigtes Ornat ( Kostüm ) zur Verfügung. Dieses wird mit der Schneiderin des WRZ an die Maße des Prinzenpaares angepaßt.

Eine pflegliche Behandlung setzen wir voraus.

Nach der Session ist das Ornat gereinigt und vollständig wieder an den Verein zu übergeben.

Hierzu gehören auch Kappe, Zepter, Krone und Federn.

Bei Verlust oder Beschädigung sind die Federn zu ersetzen.

Der erste öffentliche Auftritt eines Prinzenpaares ist die Prinzenpaarvorstellung.

Auch hier ist die Unterstützung von Familie, Freunden, Bekannten, Stammtischen und Hooksmitgliedern wichtig.

Damit wir das Prinzenpaar dem Narrenvolk entsprechend vorstellen können, sollte bis zu diesem Termin ein „Steckbrief“ ( Lebenslauf ), der auch ein paar persönliche Dinge enthält, erstellt worden sein.

Am Tag der Prinzenpaarvorstellung wird das Prinzenpaar vom Hofmarschall / der Hofdame abgeholt und durch den Tag begleitet.

Direkt nach der Vorstellung durch den Präsidenten richtet das Prinzenpaar ein paar Worte an das närrische Volk. Ratschläge zu dieser kleinen Rede gibt dem Prinzenpaar der Vorsitzende, ehemalige Prinzenpaare und der Hofmarschall / die Hofdame.

Nach der Prinzenpaarvorstellung ist es üblich allen anwesenden Offiziellen den Sessionsorden zu überreichen. Hier ist das Prinzenpaar gefordert, vor allem mit der „Bützchenverleihung“ – links-rechts-links. Der anschließende gemütliche Teil trägt dazu bei, einander besser kennenzulernen. Euer närrisches Volk ist zur Teilnahme am gemütlichen Teil gern gesehen.

Bevor Euer nächstes persönliches Highlight über die Bühne gehen kann, steht viel Arbeit bevor. Die Mithilfe des Prinzenpaares im Zelt ist gerne gesehen. Am Freitag vor der Proklamation ist das Prinzenpaar zur Abnahme der Bühne / des Zeltes herzlich eingeladen.

Der aufregende Abend der Proklamation beginnt wieder mit der Abholung durch den Hofmarschall / die Hofdame. Im Foyer der Schule findet ein Empfang der geladenen Prinzenpaare statt. Ein Gratulationsreigen eröffnet den Abend der Proklamation. Die Prinzenpaare ziehen zum Zelt und werden dort von allen Gästen empfangen. In der Wartezeit macht das Prinzenpaar den Tanzmädeln des T-WRZ eure Aufwartung. Der Höhepunkt an diesem Abend wird der Einmarsch des Prinzenpaares sein. Nach der Vorstellung des Prinzenpaares werden ein paar Worte an das närrische Volk erwartet.

Die Teilnahme am Seniorennachmittag des T-WRZ ( immer am Montag nach der Proklamation ) ist ebenfalls ein fester Bestandteil der Session.

Vor der eigenen Proklamation stehen bereits Besuche der Festlichkeiten unserer karnevalistischen Freunde aus Südlohn ( inoffiziell ), Gemen und Raesfeld an ( immer am Freitag / Samstag nach dem 11.11. oder am 11.11. ).

Ein Besuch der Galaveranstaltungen beim RCV Raesfeld und bei Blau-Weiß Gemen sowie der Umzug des KFK Südlohn gehören zum Pflichtprogramm. Konkrete Termine werden mit dem Hofmarschall / der Hofdame besprochen.

Weitere Veranstaltungen sind freiwillig und dem Prinzenpaar überlassen.

Der WRZ wünscht sich jedoch eine rege Beteiligung an Veranstaltungen der befreundeten Vereine, wie bei den Gesellschaften in Oeding, Bocholt, Dingden, Rhede, Vreden, Stadtlohn und Reken. Terminüberschneidungen sind aufgrund der Kürze mancher Sessionen nicht zu vermeiden, wobei in aller Regel darauf geachtet wird, dass das Prinzenpaar nur eine Veranstaltung pro Abend besucht.

Der Dezember ist ein (fast) karnevalsfreier Monat. Lediglich auf dem Weihnachtsmarkt in Weseke hat das Prinzenpaar eine Schicht zu übernehmen.

Über einen Besuch auf der T-WRZ – Weihnachtsfeier freuen sich die Mädels bestimmt. ( Terminabstimmung mit dem T-WRZ ).

Der erste wichtige Termin des neuen Jahres ist das Prinzenpaarwiegen. ( am 1. Sonntag im Januar, außer am 02. Januar)

Hier wird das Prinzenpaar gegen Kamelle, die von Sponsoren gestellt werden, aufgewogen.

Traditionell werden in der Woche vor Karneval ( Freitag ) die Kindergärten und der Franziskus-Stift in Weseke besucht und Kamelle verteilt. Der genaue Termin wird über den Hofmarschall / die Hofdame mit den Einrichtungen und dem Prinzenpaar abgestimmt.

Die Süßigkeiten dazu werden vom WRZ gestellt.

Ob ein Kränzen / Kranzanbringen vom Prinzenpaar gewünscht wird, liegt im eigenen Ermessen und vom Prinzenpaar selbständig organisiert.

Am Rosenmontag wird dem Prinzenpaar der Prinzenwagen zur Verfügung gestellt.

Das Schmücken des Wagens, das Organisieren des Zugfahrzeuges einschließlich Fahrer und 6-8 Begleitpersonen zur Wagensicherung wird üblicherweise vom jeweiligen Hook / Nachbarschaft / Verein / Stammtisch übernommen.

In jedem Fall ist das die Aufgabe des Prinzenpaares.

Ein geeigneter, wetterunabhängiger Standort für den Wagen kann vom Prinzenpaar bestimmt werden. Die Kosten und die Organisation des Wurfmaterials übernimmt der Verein.

Der letzte Auftritt in Zivil ist am Karnevalsdienstag zum Frühschoppen des WRZ. Hier sorgt das Prinzenpaar traditionell für die Versorgung mit ausreichend Zwiebeln für das Mittagessen.

Der Prinzenwagen ist nach dem Einsatz am Rosenmontag bis zum nachfolgenden Samstag zu reinigen und die Dekorationen zu entfernen. Kartonagen, allgemeiner Müll, restliche Kamelle und Tannengrün sind zu entsorgen.

Ein Augenmerk sollte auch auf die in der Session entstehenden Kosten gerichtet sein.

Wir können natürlich keine genaue Summe nennen.

Die Sessionen sind unterschiedlich lang und jedes Prinzenpaar ist individuell.

Einige Punkte müssen aber erwähnt werden.

Dem Prinzenpaar selbst und ihren Partnern entstehen beim Besuch der jeweiligen Veranstaltungen keine Eintrittskosten, die anteiligen Fahrtkosten sind jedoch zu übernehmen.

Die Getränke werden üblicherweise durch alle Teilnehmer der jeweiligen Veranstaltungen in Umlage getragen. Der Prinzessin können unter Umständen Friseurkosten entstehen.

Die Reinigung der Ornate während und nach der Session übernimmt das Prinzenpaar.

Der Hofmarschall / die Hofdame ist in allen Belangen rund um den Karneval der Ansprechpartner des Prinzenpaares und steht immer mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen dem amtierenden und allen zukünftigen Prinzenpaar(en) eine unvergessliche Session und jede Menge Frohsinn.

Vorstand und Elferrat des WRZ